

Niederschrift

Gremium	Sitzung - StBV/042(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag,	Ifak - Denkfabrik Konferenzraum 6. Etage	16:00Uhr	19:40Uhr
Lenkungsausschuss Buckau	21.03.2013			

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom
- 4 Lenkungsausschuss Buckau
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Grundsatzbeschluss - Energie- und Klimaschutzprogramm der
Landeshauptstadt Magdeburg 2013-2015
Amt 31 DS0003/13
- 5.2 STARK III - Sanierung Schulkomplex Braunschweiger Str. 27
EB KGm DS0052/13
- 5.3 Einziehung und Teileinziehung von Verkehrsflächen im B-Plan-
Gebiet 229-2.1 "Düplergrund"
Amt 66 DS0033/13

5.4	Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 229-2.1 "Düpplergrund" Amt 61	DS0022/13
5.4.1	Beschluss 2.1	
5.4.2	Beschluss 2.2	
5.4.3	Beschluss 2.3	
5.4.4	Beschluss 2.4	
5.5	Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 229-2.1 "Düpplergrund" Amt 61	DS0023/13
5.6	Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 451-4 "Porsestraße" Amt 61	DS0049/13
5.7	Satzung zum Bebauungsplan Nr. 451-4 "Porsestraße" Amt 61	DS0050/13
5.8	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.228-3 "An der Nordstraße" Amt 61	DS0411/12
5.9	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 349-5 "Königstraße / Egelner Straße" Amt 61	DS0415/12
5.10	Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 225-4.1 "Weizengrund 48" Amt 61	DS0450/12
5.11	Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 225-4.1 "Weizengrund 48" Amt 61	DS0451/12
5.12	3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 225-3 "An den Röthen" und Satzung Amt 61	DS0452/12
6	Anträge	
6.1	Bäume Einsteinstraße Bündnis 90/DIE GRÜNEN	A0118/12
6.1.1	Bäume Einsteinstraße EB SFM	S0001/13
6.2	Überprüfung des Taxistellplatzkonzeptes	A0010/13

	DIE LINKE/Tierschutzpartei	
6.2.1	Überprüfung des Taxistellplatzkonzeptes Amt 66	S0022/13
6.3	Flächen an der Sternbrücke freigeben SPD-future!	A0101/12
6.3.1	Flächen an der Sternbrücke freigeben Amt 66	S0269/12
6.4	Orientierungshilfe im Wohngebiet "Am Birnengarten" FDP	A0120/12
6.4.1	Orientierungshilfe im Wohngebiet "Am Birnengarten" Amt 66	S0018/13
6.5	Nutzbarmachung Feldweg Bündnis 90/DIE GRÜNEN	A0124/12
6.5.1	Nutzbarmachung Feldweg Amt 66	S0011/13
6.6	Westerhüsen, Salbke und Farmersleben lebenswerter gestalten SPD, CDU/BfM, DIE LINKE, Bündnis 90/Die Grünen, FDP	A0135/12
6.6.1	Westerhüsen, Salbke und Farmersleben lebenswerter gestalten Amt 66	S0017/13
7	Informationen	
7.1	Aktueller Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (EÜ ERA) und der anderen Bauvorhaben, den Eisenbahnknoten Magdeburg betreffend, im März 2013 Amt 66	I0057/13
7.2	Park & Ride in Magdeburg Amt 61	I0025/13
7.3	Berichterstattung Fortgang Strombrückenzug (002) - Aktueller Stand des Vorhabens Neubau Elbbrücken im I. Quartal 2013 Amt 61	I0028/13
7.4	Einrichtung eines Einheits- und Partnerschaftsradweges Magdeburg - Braunschweig Amt 61	I0034/13
7.5	Zwischenstand zum Verkehrsentwicklungsplan 2025 (VEP 2025) Amt 61	I0047/13
7.6	Bürgerbeteiligung in der LH Magdeburg - innovative Beteiligungsverfahren in der Stadtentwicklung Amt 61	I0004/13

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Olaf Czogalla

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Martin Rohrßen

Stadtrat Frank Schuster

Stadtrat Reinhard Stern

Stadtrat Josef Fassi

Stadtrat Marcel Guderjahn

Stadtrat Bernd Krause

Stadtrat Jürgen Canehl

Stadtrat Gregor Bartelmann

Geschäftsführung

Frau Corinna Nürnberg

Frau Anja Schulze

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Sitzung wird um 16:00 Uhr von dem **Vorsitzenden Stadtrat Czogalla** eröffnet. Folgende Themen werden vorgestellt:

1. Danzstraße / Breiter Weg – WOBAU, WBG „Otto von Guericke“, MWG
2. Energie-Effiziente Stadt - Prof. Dr. Voigt, Hochschule Magdeburg –Stendal.

Zu den beiden Punkten sind die Mitglieder des Finanz- und Grundstücksausschusses mit eingeladen.

Stadtrat Czogalla begrüßt die Vertreter vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr Sachsen Anhalt Herrn Stappenbeck und Staatssekretär Herrn Dr. Klang. Des Weiteren begrüßt er die Stadträte, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter des Projektes „Danzstraße / Breiter Weg“ sowie Herrn Prof. Dr. Voigt von der Hochschule.

Die Vertreter vom Planungsbüro S&P Sahlmann GmbH Potsdam erläutern anhand einer Power Point Präsentation die Planungen „Breiten Weg / Danzstraße“.

Anschließend können die Stadträte Fragen stellen.

Die Stadträte begrüßen die Planungen und sehen einen großen Gewinn für die Stadt bei Umsetzung der Planungen.

Der Stand des Bebauungsplanverfahrens wird nachgefragt und es gibt die Bitte, dass die Vorstellung des Vorentwurfes zum Bebauungsplan zwingend vor der Bürgerversammlung erfolgen soll.

Frau Baumgart (stellv. AL'in 61) wird eine Zuarbeit zum Protokoll veranlassen.

Stellungnahme Amt 61:

Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan wurde am 12.01.2012 gefasst und musste aufgrund einer Beanstandung durch das Landesverwaltungsamt am 24.01.2013 wiederholt werden. Auf der Grundlage des vorgestellten Konzeptes wurde der Vorentwurf zum Bebauungsplan erarbeitet. Dieser befindet sich derzeit in der verwaltungsinternen Abstimmung. Vor Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürgerversammlung wird der Vorentwurf dem Bauausschuss vorgestellt.

Stadtrat Czogalla bedankt sich für die Präsentation und anschließend erhält Herr Prof. Dr. Voigt das Wort zum Thema „Energieeffiziente Stadt“.

Die Stadträte haben Fragen zur Datenerfassung bzw. zu möglichen objektbezogenen Modellprojekten.

Des Weiteren sind die Stadträte verwundert / irritiert über das Verhalten der SWM und werden vermittelnd das Gespräch mit der SWM suchen.

Herr Prof. Dr. Voigt bedankt sich für die Bereitschaft der Stadträte helfend zu vermitteln.

Der Vorsitzende bedankt sich für den Vortrag und beginnt um 17.15 Uhr mit der regulären Sitzung.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung zur Tagesordnung: 9-0-0

3. Genehmigung der Niederschrift vom

Es liegt keine Niederschrift vor.

4. Lenkungsausschuss Buckau

Herr Herrmann (Amt 61) informiert über momentane Entwicklungsstände zur Brauereistraße 4, Martinstraße / Neue Straße und Schönebecker Straße (Netto).

– Brauereistraße 4:

Hier soll mit Mitteln aus dem ExWost-Programm ein Kunst- und Gewerbehof entstehen. Die Vereinbarung hierfür ist bereits geschlossen. Eine günstige Mietpreisbindung auf 10 Jahre ist festgeschrieben.

– Martinstraße / Neue Straße:

Auf dem Gelände (ehem. Spigroma) Martinstraße und Neue Straße gibt es neue Eigentumsverhältnisse. Der neue Eigentümer hat andere Planungen, die noch ganz am Anfang stehen. Der Eigentümer möchte das Gelände zu einem Kreativstandort mit Wohnen entwickeln unter Nutzung der Bestandsgebäude.

– Schönebecker Straße (Netto):

Der Standort soll weiterentwickelt werden. Hierfür gibt es mehrere Vorstellungen von Projektentwicklern u. a. vergrößern des Marktes bzw. neues Gebäude. Möglichkeiten einer anderen Erschließung werden ebenfalls untersucht.

Frau Klein (BauBeCon) berichtet über positiven Entwicklungen an der Porsestraße. Die Glaserei „Schwan“ errichtet eine neue Werkstatt mit Ausstellungsraum, der dazugehörige Verkaufsladen an der Schönebecker Straße wird bestehen bleiben.

Das Monitoring wurde mit angepasstem Fragebogen letztmalig in Auftrag gegeben (2012 / 2013).

Der Termin für die Informationsveranstaltung für die Eigentümer zu den Ausgleichsbeiträgen steht fest (14.05.2013, Mensa – Baudezernat).

Stadtrat Canehl spricht sich gegen einen 0-8-15 Kaufhallentypus bei dem Netto-Markt aus. Des Weiteren hinterfragt er den aktuellen Stand zu den Verkaufsabsichten der alten Sporthalle Buckau.

Herr Herrmann: die alte Sporthalle ist vom FB 23 zu einem symbolischen Preis verkauft worden. Ein Konzept wird derzeit durch den Eigentümer erarbeitet.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Grundsatzbeschluss - Energie- und Klimaschutzprogramm der Landeshauptstadt Magdeburg 2013-2015 Vorlage: DS0003/13

Herr Warschun (AL 31) stellt die Drucksache vor und verweist in diesem Zusammenhang auf die Vorstellungen von Prof. Dr. Voigt vor Beginn dieser Sitzung.

Stadtrat Czogalla hinterfragt u. a. das Thema Handytickets MVB od. LED-Beleuchtung.

Herr Platz (BG I): das Maßnahmenpaket umfasst einen Zeitraum bis 2015. Für das Jahr 2015 ist eine Aktualisierung des Energie- und Klimaschutzprogramms vorgesehen, die nahtlos an das vorliegende anknüpfen soll.

Pilothafte Ausschreibung zur LED-Beleuchtung ist vorgesehen.

Stadtrat Fassl erkundigt sich nach der Einbeziehung / Berücksichtigung neuer Bauprojekte. Konkret fragt er, wie weit wird dieser Punkt in der Planung / Konzept (Breiter Weg / Danzstraße) mit berücksichtigt und verweist auf die Möglichkeit eines Solardaches.

Herr Warschun: grundsätzlich werden Anregungen bei Neuaufstellung von Bebauungsplänen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens gegeben. Die Stadt sollte Möglichkeiten prüfen, eventuelle Anreize für den einzelnen zu schaffen. Es ist eine Abwägungsfrage und finanzielle Frage.

Stadtrat Schuster verweist auf die rege Diskussion im UwE zu diesem Thema.

Stadtrat Stern hinterfragt eine Übersicht zu den Betriebskosten für städtische Gebäude, um mögliche Veränderungen besser nachvollziehen zu können.

Herr Warschun verweist auf den Energiepass.

Herr Ulrich (EBL KGm) geht auf die regelmäßige Vorstellung des Energieberichtes ein. Die Grundlagen hierfür sind konkrete Erhebungen und die Fortschreibung der Daten.

Herr Platz geht auf den Analysebericht der dena ein, der nur auf Grundlage dieser Datenbasis möglich war.

Stadtrat Canehl hinterfragt einzelne Maßnahmen wie z.B. Klimaschutzfrühstück, Energiefest.

Herr Platz geht auf die Maßnahmenvorschläge ein, die aber ohne Beschluss noch nicht stattgefunden haben.

Abstimmung zur DS0003/13: 9-0-0

5.2. STARK III - Sanierung Schulkomplex Braunschweiger Str. 27
Vorlage: DS0052/13

Stadtrat Guderjahn ist bei der Behandlung der Drucksache nicht anwesend.

Herr Geiger (EB KGm) erläutert die einzelnen Maßnahmen der Schulkomplexsanierung. Das Dach wird neu eingedeckt, teilweise werden die Flurdecken erneuert und die Beheizung wird auf Holzpellets umgestellt. Die Sporthalle erhält einen Anbau (Umkleide, Sanitär). Im Außenbereich sind alle Abwasserleitungen zu erneuern.

Herr Ulrich (EBL KGm) geht auf die Mehrkosten zum Vorantrag ein und verweist auf die veränderten Vorgaben des Fördermittelgebers sowie die Ergebnisse der Bestandsuntersuchung. Das Förderprogramm ist finanziell gebunden. Durch die zusätzliche Kostensteigerung von ca. 3 Mio. € auf 5,2 Mio. € und einem Kostenlimit von 4,2 Mio. € ist nun zu entscheiden, wie damit umgegangen werden soll.

Stadtrat Stern geht auf die Gebäudeausrichtung ein und hinterfragt den Luftaustausch / Lüftungsmöglichkeiten.

Die Lüftung erfolgt über die Fenster, es gibt keine andere Möglichkeit wegen des Denkmalschutzes, so **Herr Geiger**.

Stadtrat Canehl erkundigt sich nach den Sportfeldern / Tennisplatz und nach dem Gebäude an der Mittagstraße.

Herr Geiger erläutert die Reaktivierung der vorhandenen Tennisplätze. Das Gebäude an der Mittagstraße bleibt als Kindertagesstätte erhalten.

Stadtrat Fassl geht auf das Energie- und Klimaschutzprogramm der Landeshauptstadt ein und hinterfragt deren Berücksichtigung. Er hinterfragt die Unterstützung und Zusammenarbeit mit der Fachhochschule.

Herr Ulrich: grundsätzlich findet eine Zusammenarbeit mit der dena statt, die aber nicht projektbezogen ist.

Stadtrat Stern hinterfragt den WC-Notruf bzw. die Fußbodenheizung in der Sporthalle.

Herr Ulrich geht auf die konkrete Belastung der Sporthallendecke durch eine Deckenheizung ein und erläutert den WC-Notruf, der nur für den behindertengerechten Ausbau der WC-Anlage vorgesehen ist.

Abstimmung zur DS0052/13: 8-0-0

5.3. Einziehung und Teileinziehung von Verkehrsflächen im B-Plan-Gebiet 229-2.1 "Düplergrund"
Vorlage: DS0033/13

Stadtrat Stern erklärt sich für die Top 5.3, 5.4 und 5.5 befangen.

Stadtrat Guderjahn ist abwesend.

Herr Rocher (Amt 66) erläutert die Drucksache. Die Einziehung / Teileinziehung ist für eine Entwicklung / Umsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes notwendig. Die einzuziehenden Flächen unterliegen der planerischen Neuordnung innerhalb des Bebauungsplangebietes.

Abstimmung zur DS0033/13: 7-0-0 (1)

5.4. Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 229-2.1 "Düplergrund"
Vorlage: DS0022/13

Frau Dr. Perlich (Amt 61) stellt die Drucksache vor und erläutert die einzelnen Abwägungspunkte.

Abstimmung der DS0022/12: 8-0-0 (1)

5.4.1. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (7-0-0(1)) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV316-42(V)/13**.

Beschluss 2.1: Der Anregung wird nicht gefolgt.

5.4.2. Beschluss 2.2

Stadtrat Guderjahn nimmt wieder an der Sitzung teil.

Stadtrat Canehl hinterfragt die konkreten Maße und die Gestaltung der Lärmschutzwand.

Stadtrat Krause ist mit der Gestaltung der Lärmschutzwand nicht einverstanden und fragt, ob der Lärmschutz wirklich gesichert ist.

Frau Dr. Perlich verweist auf das Gutachten.

Stadtrat Fassel hinterfragt den Einwand der Emissionsbehörde.

Stadtrat Czogalla geht auf die erforderliche Lärmminimierung und das Gutachten ein.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **5 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV317-42(V)/13**.

Beschluss 2.2: Der Anregung wird nicht gefolgt.

5.4.3. Beschluss 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (8-0-0-(1)) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV318-42(V)/13**.

Beschluss 2.3: Der Anregung wird gefolgt.

5.4.4. Beschluss 2.4

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig** (8-0-0-(1)) den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV319-42(V)/13**.

Beschluss 2.4: Der Anregung wird nicht gefolgt.

5.5. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 229-2.1 "Düpplergrund" Vorlage: DS0023/13

Frau Dr. Perlich (Amt 61) bringt die Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan ein.

Stadtrat Czogalla hinterfragt die Zufahrten, die außerhalb des Bebauungsplangebietes liegen.

Frau Dr. Perlich erläutert die Anschlusssicherung und Einbindung in das Straßensystem.

Abstimmung zur DS0023/13: 7-0-1 (1)

5.6. Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 451-4 "Porsestraße" Vorlage: DS0049/13

Frau Bartel (Amt 61) erläutert die Drucksache. Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13 a BauGB im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB entwickelt. Nach Nutzungsaufgabe bzw. Abbruch der Bestandsgebäude soll das Plangebiet wieder einer Nutzung zugeführt werden. Auf dem Grundstück sollen Stadthäuser etabliert werden.

Es gibt keine Nachfragen.

Abstimmung zur DS0049/13: 9-0-0

5.7. Satzung zum Bebauungsplan Nr. 451-4 "Porsestraße"
Vorlage: DS0050/13

Die Satzung zum Bebauungsplan „Porsestraße“ wird ebenfalls von **Frau Bartel** (Amt 61) eingebracht.

Abstimmung zur DS0050/13: 9-0-0

5.8. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.228-3 "An der Nordstraße"
Vorlage: DS0411/12

Frau Dr. Perlich (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Mit dem Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren (§ 13 a BauGB) Baurecht für Einfamilienhäuser geschaffen werden. Der Abschluss eines städtebaulichen Vertrages, der die Erschließung regelt, ist beabsichtigt.

Stadtrat Stern erkundigt sich nach einem Gesamtbebauungsplan für ganz Alt Olvenstedt. Dieser ist beschlossen worden und er fragt, ob diese Fläche Bestandteil des Gebietes ist.

Frau Bartel (Amt 61) geht auf den Bebauungsplan ein, der mit integrierter Gestaltungssatzung Einfluss auf das Gebiet nehmen sollte. Der Bebauungsplan ist noch rechtskräftig, dieses Gebiet liegt aber außerhalb des Bebauungsplanes B-Plan Nr.: 228-1 „Alt Olvenstedt“.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) hält die Flächenentwicklung mit Bebauungsplan für sinnvoll. Es handelt sich um eine bereits baulich genutzte Fläche, die neu geordnet werden soll.

Abstimmung zur DS0411/12: 8-0-1

5.9. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 349-5 "Königstraße /
Egelner Straße"
Vorlage: DS0415/12

Frau Bartel (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Das Plangebiet soll als allgemeines Wohngebiet (Einzel- / Doppelhäuser) entwickelt werden.

Stadtrat Fassl hinterfragt die Darstellung im Flächennutzungsplan an dieser Stelle.

Frau Bartel: Die Fläche ist als gemischte Fläche dargestellt.

Abstimmung zur DS0415/12: 8-0-1

5.10. Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 225-
4.1 "Weizengrund 48"
Vorlage: DS0450/12

Frau Dr. Perlich (Amt 61) erläutert die Drucksache. Planungsziel ist eine Wiedernutzbarmachung bzw. Nachverdichtung von Teilen eines Siedlungsgebietes.

Stadtrat Czogalla hinterfragt die Erschließung des Doppelhauses.

Stadtrat Stern erkundigt sich nach dem öffentlichen Grün und fragt, warum hier nicht privates Grün festgesetzt wurde.

Frau Dr. Perlich verweist auf die Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 225-3 „An den Röthen“ in diesem Bereich. Hier soll ein Flächentausch zwischen der Landeshauptstadt und dem Vorhabenträger stattfinden.

Frau Bartel (Amt 61) verweist auf die beschlossenen Ziele des Bebauungsplans „An den Röthen“. Angedacht ist eine Verbindung als Grünzug zum Weizengrund. Die Planungen aus dem Bebauungsplan „An den Röthen“ sollen hierdurch abschließend vervollständigt werden.

Abstimmung zur DS0450/12: 9-0-0

5.11. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 225-4.1
"Weizengrund 48"
Vorlage: DS0451/12

Frau Dr. Perlich (Amt 61) erläutert die Satzung zum Bebauungsplan „Weizengrund 48“ und ohne weitere Diskussion wird die Drucksache abgestimmt.

Abstimmung zur DS0451/12: 8-0-1

5.12. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 225-3 "An den Röthen"
und Satzung
Vorlage: DS0452/12

Frau Dr. Perlich (Amt 61) bringt die Drucksache ein.

Ein Teilbereich wird aus dem Geltungsbereich des Bebauungsplanes „An den Röthen“ herausgelöst und durch die Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 225-4.1 „Weizengrund 48“ ersetzt.

Abstimmung zur DS0452/12: 9-0-0

6. Anträge

6.1. Bäume Einsteinstraße
Vorlage: A0118/12

Herr Constabel (EB SFM) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Stadtrat Schuster geht auf die Diskussion im Betriebsausschuss SFM ein und verweist auf die Ablehnung des Antrages. Gegen eine Kübelbepflanzung sprechen die zusätzlichen Anschaffungskosten, die Pflege/ Unterhaltung und der Vandalismus.

Stadtrat Fassl hinterfragt noch einmal Möglichkeiten zu Baumstandorten.

Herr Constabel verweist auf die Anforderungen zu Baumstandorten (Größe der Baumscheibe/ Nährstoffaufnahme) bzw. die verlaufenden Trassen der Versorgungsleitungen, die Baumpflanzungen in diesem Bereich nicht ermöglichen.

Abstimmung zum Antrag A0118/12: 1-7-1 nicht empfohlen

6.1.1. Bäume Einsteinstraße
Vorlage: S0001/13

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.2. Überprüfung des Taxistellplatzkonzeptes
Vorlage: A0010/13

Stadtrat Canehl ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Herr Rocher (Amt 66) erläutert die Stellungnahme.

Abstimmung zum Antrag A0010/13: 8-0-0

6.2.1. Überprüfung des Taxistellplatzkonzeptes
Vorlage: S0022/13

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.3. Flächen an der Sternbrücke freigeben
Vorlage: A0101/12

Herr Rocher (Amt 66) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

Stadtrat Czogalla geht auf den Denkmalschutz ein, hinterfragt aber den Umgang mit dem illegalen Graffiti. Er fragt, wie kann das Problem verhindert werden.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf die Fördermittel aus der Aufbauhilfe Hochwasserschutz 2002 und den damit verbundenen Fördermittelbescheid zur denkmalgerechten Wiederherstellung der Vorlandbrücken.

Abstimmung zum Antrag A0101/12: 1-4-3 nicht empfohlen

6.3.1. Flächen an der Sternbrücke freigeben
Vorlage: S0269/12

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.4. Orientierungshilfe im Wohngebiet "Am Birnengarten"
Vorlage: A0120/12

Herr Rocher (Amt 66) erläutert die Stellungnahme.

Stadtrat Krause hinterfragt konkrete Vorfälle, z. B. Notarzt, Rettungswagen.

Die sind der Verwaltung nicht bekannt.

Abstimmung zum Antrag A0120/12: 1-4-4 nicht empfohlen

6.4.1. Orientierungshilfe im Wohngebiet "Am Birnengarten"
Vorlage: S0018/13

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.5. Nutzbarmachung Feldweg
Vorlage: A0124/12

Herr Rocher (Amt 66) bringt die Stellungnahme ein.

Abstimmung zum Antrag A0124/12: 2-5-2 nicht empfohlen

6.5.1. Nutzbarmachung Feldweg
Vorlage: S0011/13

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

6.6. Westerhüsen, Salbke und Fermersleben lebenswerter gestalten
Vorlage: A0135/12

Herr Rocher (Amt 66) erläutert die Stellungnahme, er verweist auf die Straßendeckenbeschädigung bei jeder neuen Fahrbahndemarkierung und die generell schwer durchführbare Demarkierung nach gescheiterten Testzwecken. So sind z.B. die unterschiedlichen Fahrbahnmarkierungen Höhe City Carrè Ernst-Reuter Allee / Otto-von-Guericke-Straße (Tests zu günstigeren Verkehrsabläufen in der Westzufahrt) noch immer wahrnehmbar.

Stadtrat Rohrßen verweist auf Sperrflächen stadteinwärts und spricht sich für Klebemarkierungen (z.B. gelbe Abmarkierungen wie bei Baustellenführungen) aus, die in der Probephase Straßenabschnitte (Teststrecken) markieren ohne in die Straßendecke einzugreifen.

Herr Rocher hält Absperrungen mit gelber Folie für keine dauerhafte Lösung. Eine Teststrecke ohne Heranziehen eines gesamtheitlichen Konzeptes für den Bereich hält er für fraglich.

Herr Neuman (FBL 62) gibt den Hinweis, dass „Otto Lehmann Platz“ keine offizielle Bezeichnung ist. Dieser bzw. andere umgangssprachliche Ortsbezeichnungen sollten in Anführungszeichen gesetzt werden.

Abstimmung zum Antrag A0135/12: 9-0-0

6.6.1. Westerhüsen, Salbke und Fermersleben lebenswerter gestalten
Vorlage: S0017/13

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

7. Informationen

7.1. Aktueller Stand des Vorhabens Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee (EÜ ERA) und der anderen Bauvorhaben, den Eisenbahnknoten Magdeburg betreffend, im März 2013
Vorlage: I0057/13

Herr Rocher (Amt 66) bringt die Information ein.

Stadtrat Canehl hinterfragt die 2. Nord-Süd-Verbindung und eine neue veränderte Straßenbahnführung im 4. Bauabschnitt. Was ist mit dem Verkehrsleitkonzept?

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf eine Vorlage, die derzeit in Bearbeitung ist.

Anschließend geht **Herr Dr. Scheidemann** auf die gesamtwirtschaftliche Wirtschaftuntersuchung (gWU) ein. Hier sind 2 Verfahren möglich, die aber für Trassen- und nicht für Punktbauwerke gedacht sind. Er erläutert die momentane Situation, die durch die Nachforderung der gesamtwirtschaftlichen Wirtschaftlichkeitsuntersuchung entstanden ist. Das anzuwendende Bewertungsverfahren ist für Trassenbauwerke ausgelegt, für Punktbauwerke ist kein Bewertungsverfahren vorhanden.

Stadtrat Stern hinterfragt die Klage des BUND und wer diese unterschrieben hat.

Herr Dr. Scheidemann verweist auf die Vertretungsvollmacht des zuständigen Rechtsanwaltes.

Stadtrat Rohrßen fragt, ob die gWU nur für die Förderung oder nur für den Prozess erforderlich ist.

Herr Dr. Scheidemann antwortet: die gWU ist für das Fördermittelverfahren relevant. Er geht auf den Planfeststellungsbeschluss, die Variantenuntersuchung und das Gutachten ein. Des Weiteren fragt **Stadtrat Rohrßen** nach der Anzahl der Klagen.

Herr Dr. Scheidemann teilt mit, dass 3 Klagen anhängig sind, die am Verhandlungstermin aufgerufen werden.

Stadtrat Canehl hat noch allgemeine Fragen zum Prozessablauf (Urteilsverkündung) und erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Kölner Platz. Er fragt, gibt es erkennbare Veränderungen durch den neuen Konzernbevollmächtigten.

Herr Dr. Scheidemann führt zum Prozessverfahren aus. Die Sach- und Rechtslage wird am 25.03.2013 erörtert. Die Situation am Kölner Platz ist unverändert.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 7.2. Park & Ride in Magdeburg
Vorlage: I0025/13
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 7.3. Berichterstattung Fortgang Strombrückenzug (002) - Aktueller
Stand des Vorhabens Neubau Elbbrücken im I. Quartal 2013
Vorlage: I0028/13
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 7.4. Einrichtung eines Einheits- und Partnerschaftsradweges
Magdeburg - Braunschweig
Vorlage: I0034/13
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 7.5. Zwischenstand zum Verkehrsentwicklungsplan 2025 (VEP
2025)
Vorlage: I0047/13
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 7.6. Bürgerbeteiligung in der LH Magdeburg - innovative
Beteiligungsverfahren in der Stadtentwicklung
Vorlage: I0004/13
-

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8. Mitteilungen und Anfragen
-

Stadtrat Schuster verweist noch einmal auf den in den Straßenraum hineinragenden Bewuchs und bittet um Abhilfe entlang der Gartensparte an der Straße An der Steinkuhle. Einige Bäume fallen / ragen mittlerweile in den Straßenraum.
Herr Rocher (Amt 66) wird konkrete Maßnahmen hierzu abstimmen / veranlassen.

Stadtrat Stern verweist auf frühere Aussagen zu einem Wettbewerb am Damaschkeplatz zur Platzgestaltung. Er hinterfragt den aktuellen Stand hierzu, was aus den Entwürfen geworden ist und bittet um Vorstellung.

Herr Dr. Scheidemann (BG VI) verweist auf Probleme mit den Verhandlungspartnern.

Stadtrat Canehl erkundigt sich nach den Bautätigkeiten (Abrissarbeiten) an der Maxim-Gorki-Straße und hinterfragt die Planungen.

Herr Dr. Scheidemann sichert eine schriftliche Beantwortung zu.

Die Stellungnahme der Verwaltung ist als Anlage beigefügt.

Stadtrat Guderjahn macht auf eine Gefahrensituation an der Dorotheenstraße durch ein fehlendes Schild aufmerksam. Hier kam es zu einem Unfall mit einem 40-Tonner.

Herr Rocher wird den Sachverhalt klären lassen.

Stadtrat Czogalla macht auf eine Situation mit dem Wirtschaftsverkehr von UPS auf der Sudenburger Wuhne aufmerksam. Hier starten immer gleichzeitig 10-15 LKW und das führt zur Behinderung des Verkehrsflusses auf der Sudenburger Wuhne. Er fragt nach Möglichkeiten der Einflussnahme und schlägt vor, das Logistikkonzept überprüfen zu lassen.

Herr Dr. Scheidemann wird Kontakt mit Dez III aufnehmen.

Stadtrat Rohrßen hinterfragt die Beschilderung am Breiten Weg – Ulrichshaus – Gerichtsgebäude, das Schild Radverkehr ist entfernt worden. Er fragt, soll jetzt auf der Straße geradelt werden.

Herr Rocher geht auf die Benutzungspflicht des Radweges mit Verkehrsschild ein. Im Rahmen der Verkehrsschau ist festgestellt worden, dass die Benutzungspflicht des Radweges entfallen kann, d.h. es kann auf der Fahrbahn und dem Radweg gefahren werden.

Stadtrat Czogalla geht auf die Novellierung der StVO ein. Die Benutzungspflicht von Radwegen soll aufgehoben werden, gleichzeitig macht er aber auf ein damit verbundenes Problem aufmerksam. Alle Lichtsignalanlagen sind auf den motorisierten Individualverkehr ausgerichtet. Durch die Straßennutzung der Radfahrer wird ein anderes Tempo entstehen.

Herr Dr. Scheidemann geht auf ein Urteil aus Regensburg ein und sieht die Behörde nun in der Pflicht.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.



Olaf Czogalla
Vorsitzende/r

Corinna Nürnberg Anja Schulze
Schriftführer/in